Abrechnungen



Top-Hilfe → Therapeuten können ihr Fachwissen über Berufsausbildungen, Fortbildungen und diverse Literatur erlangen. Eine Praxis zu führen, bedeutet aber viel mehr, als Patienten zu behandeln. Zuzahlungen einziehen, Ausfallgebühren erheben und mit den Krankenkassen abrechnen sind drei Bereiche, die in der täglichen Arbeit von Therapeuten eine große Rolle spielen. Dabei ist der Umgang damit maßgeblich für den Erfolg der Praxis.

„Leistungsabrechnung in der Heilmittelpraxis" zeigt als erstes Buch dieser Art klar und verständlich, welche Rechte Therapeuten haben und wie sich diese in der täglichen Arbeit durchsetzen lassen. Neben den einzelnen, ausführlich beschriebenen Schritten der Abrechnung sind unterschiedliche Umsetzungsmöglichkeiten dargestellt. Konkrete Tipps und Kommunikationsvorschläge erläutern, wie diese zeitsparend und effizient in der Praxis realisiert werden können. Abbildungen und konkrete Beispiele helfen dem Therapeuten, sich gut in den betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Themen zurechtzufinden.

Die langjährige Erfahrung des Herausgebers in der Beratung therapeutischer Praxen spiegelt sich auf jeder Seite des Buchs wider. Die Investition lohnt sich für jeden, der schon einmal mit Absetzungen der Krankenkassen zu kämpfen hatte oder ein verlässliches Nachschlagewerk haben möchte.

Tore Sebastian Bohn, Physiotherapeut

R. Buchner
Leistungsabrechnung in der Heilmittelpraxis
Buchner & Partner 2016, 185 S., 25,–€
ISBN 978-3-928763-13-4

Trachealkanülenmanagement



Interdisziplinär betrachtet → Dieses Buch beschreibt das Trachealkanülenmanagement bis hin zur Dekanülierung. Bereits erschienene Ratgeber zum Thema beleuchten oft nicht alle Berufsgruppen oder sparen wichtige Themen aus. Der Logopäde Hans Schwegler dagegen erläutert Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten, wie notwendig die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Behandlung ist, und stellt wichtige Werkzeuge dar, um Patienten auf die Dekanülierung vorzubereiten.

Das Buch widmet sich allen wichtigen Situationen und Gegebenheiten der Kanülierung: den speziellen Untersuchungsmethoden, der Vorgehensweise beim Entblocken der Kanülen und den Behandlungsunterschieden bei beatmeten und nicht beatmeten Patienten. Es zeigt Risiken und Vor- und Nachteile verschiedener Methoden wie den Einsatz spezieller Trachealkanülen oder den Verschluss der Kanüle bis hin zur Entblockung unter Beatmung. Der Leser findet vom HME-Filter bis zum Tracheostoma-Spreizer alle benötigten Materialien und die Abwägung ihres Nutzens. Da die Behandlung des tracheotomierten Patienten meist beim Therapeuten liegt, sind diese die vorrangige Zielgruppe des Buchs. Aber es eignet sich auch für Ärzte und Pfleger, weil es ausführlich auf die Auswirkungen ihrer Vorgehensweisen eingeht. Vor allem der Algorithmus, der am Buchende als Ablaufschema dargestellt ist, ist hilfreich: Er zeigt, wie die Behandlung für die angestrebte Dekanülierung verlaufen sollte.

Ein sehr guter Leitfaden für alle Berufsgruppen, die mit tracheotomierten Patienten arbeiten oder in das Gebiet einsteigen möchten.

Franziska Winzer, Ergotherapeutin und Therapieleitung einer neurologischen Rehabilitationsklinik in Großenhain

H. Schwegler
Trachealkanülenmanagement
Schulz-Kirchner Verlag 2016, 160 S., 32,99€
ISBN 978-3-8248-1162-5

Ratgeber

Pharma-Lobby unter Verdacht → Mit ihrem dritten Buch will Cornelia Stolze, Wissenschaftsjournalistin und Diplom-Biologin, über Entwicklungen in der Medizin informieren und Menschen mit Demenz einen Ratgeber bieten.

Nach einer kurzen Einführung zum Krankheitsbild betont die Autorin vor allem die Gefahren der Medikamentennebenwirkungen, die oft zu Fehldiagnosen führen. Sie erläutert außerdem ausführlich häufige Ursachen von Gedächtnisstörungen bei älteren Menschen und legt dabei einen besonderen Fokus auf Delire, Dehydrierung, Diabetes und Medikamente als Ursache von Verwirrtheit. Leider bietet der beratende Teil des Buchs dem Leser nur allgemeine und altbekannte Gesundheitstipps.



Auch dieses Buch wird die Leserschaft wieder polarisieren. Cornelia Stolze wird ihrem Anspruch, objektiv zu berichten, allein durch den überheblichen, oft polemischen Schreibstil und der pauschalisierten Abrechnung mit der Pharma-Lobby nicht gerecht. Der wahre Kern ihrer teilweise berechtigten Kritik geht dadurch unter. Auch als Ratgeber für Betroffene bietet das Buch leider wenig Hilfe.

Silke Ehrlich, Ergotherapeutin und Fachtherapeutin Demenz aus Laatzen

C. Stolze
Verdacht Demenz
Herder Verlag 2016, 336 S., 24,99€
ISBN 978-3-451-61388-3

Leserempfehlung

Wollen Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen ein Buch empfehlen? Schicken Sie Ihren Vorschlag an: **ergopraxis@thieme.de**. Wir belohnen die besten Tipps mit einem Platz in ergopraxis und einem 20-Euro-Thieme-Buchgutschein!